

# Schwerin

## Personalie

### Neue Leitung in Neu Zippendorf



**NEU ZIPPENDORF** Die Leitung der Sparkassen-Geschäfts-

stelle in Neu Zippendorf hat seit diesem Jahr **Peter Kies** übernommen. Gleichzeitig trägt der 37-Jährige die Verantwortung für die Zweigstellen am Dreescher Markt und in Pampow. Peter Kies konnte bereits umfangreiche Erfahrungen in der Sparkasse sammeln. Der gebürtige Schweriner gehört seit 2001 zum Unternehmen.

FOTO: SYLVANA WARSAKIS

## Termine

### Christen im Widerstand

**SCHWERIN** Am 20. Juli jährt sich das Attentat auf Adolf Hitler zum 75. Mal. Dieses dramatische Ereignis des Jahres 1944 war der Höhepunkt des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus. Der St.-Anna-Treff lädt daher am 12. Juni zu einer Vortragsveranstaltung zum Thema „Christen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus – eine Hommage an die Männer und Frauen des 20. Juli 1944“ ein. Christian Hauser, ehemaliger Zeitsoldat bei der Bundeswehr, beleuchtet die Geschichte des Widerstandes und die Motive. Los geht es um 19.30 Uhr im Bernhard-Schröder-Haus.

### Training für Alleinerziehende

**SCHWERIN** Die sogenannten „Ein-Eltern-Familien“, alleinerziehende Mütter und Väter, sind nachweislich besonders hohen Anforderungen ausgesetzt. Mit dem neuen Projekt „wir2-Bindungstraining“ bietet das Kinderzentrum Mecklenburg ein bindungsorientiertes Unterstützungsprogramm an. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, bei der Auftaktveranstaltung am 27. Juni das Programm kennenzulernen. Anmeldung im Kinderzentrum, Wismarsche Straße 306 bis 14. Juni.

### Augenblicke in der Galerie

**SCHELFSTADT** Vom 6. Juni an wird in der MV-Fotogalerie der Volkshochschule die Ausstellung „Augenblicke 4“ gezeigt. Die Aquarelle, Drucke oder Zeichnungen sind bis 29. Juni donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr zu sehen.



Für ihre Kochausbildung werden Holger Mootz, Annika Frymark und Ronny Bell aus dem Weinhaus Uhle vom Schweriner Kochverein ausgezeichnet.

FOTO: KÖHN

# Mehr Nachwuchs an den Herd

Außergewöhnliche Vereine in Schwerin und Umland – heute: Köche setzen sich für ihren Beruf ein



Von Christina Köhn

**SCHWERIN** Die Landeshauptstadt hat ein ausgeprägtes Vereinsleben. Alleine im Stadtsportbund sind mehr als 100 von ihnen eingetragen. Doch Schwerin hat mehr als nur Fußball-, Handball- oder Drachenbootgruppen zu bieten. SVZ stellt in dieser Woche außergewöhnliche und besondere Vereine aus Stadt und Umland vor. Heute: ein Verein für Köche.



An der Wand vom Weinhaus Uhle hängt eine Plakette. „Qualifizierter Ausbildungsbetrieb“, verliehen für das besondere Engagement für Koch-Azubis vom Verein der Schweriner Köche. „Nachwuchsarbeit liegt uns sehr am Herzen“, erzählt Vereinschef **Georg Schmelzer**. „Wir richten zum Beispiel seit 1996 jedes Jahr einen Wettbewerb aus, bei dem Nachwuchsköche aus einem Warenkorb ein Drei-Gänge-Menü kochen müssen.“ Der Gewinner bekomme den Hans-Werner-Figura-Pokal, benannt nach dem Ehrenpräsidenten des

Vereins, sowie weitere Preise, die alle etwas mit dem Beruf zu tun hätten. „Aus dem Wettbewerb rekrutieren wir dann unsere Teilnehmer für den Landesausscheid. Wir wollen, dass die Auszubildenden über den Tellerrand hinaus blicken und gleichzeitig für unseren Beruf und unseren Verein werben“, sagt Schmelzer. „Gastronomie kann auch schön sein.“

Seit 1993 kümmert sich der Verein um die Köche in Schwerin, in den umliegenden Gemeinden, in Hagenow oder Boltenhagen. Die 75 Mitglieder arbeiten in der Gastronomie, in Groß- und Schulküchen, bei privaten Bildungsträgern oder in Krankenhäusern. Einmal im

Monat unternehmen sie gemeinsam etwas, besuchen Seminare, knüpfen Kontakte zu Händlern, testen neue Küchentechniken und Herstellungsmöglichkeiten. Gern gesehener Gast: die Familie. „Wir wissen, dass unser Beruf zeitlich sehr anspruchsvoll ist. Deswegen wollen wir das Ehrenamt mit der Familie verbinden“, so Schmelzer.

Neben der Nachwuchsarbeit und der Gestaltung eines aktiven Vereinslebens engagiert sich der Vorstand zudem in der Prüfungskommission der Industrie- und Handelskammer, sitzt bei Meisterschaften in der Jury – alles ehrenamtlich. Und natürlich wird auch mal zusammen gekocht.

Fünf Kochvereine gibt es in Mecklenburg-Vorpommern, die als Zweigvereine im Landesverband Nord organisiert sind, der wiederum zum Verband der Köche Deutschland gehört. „Die Mitgliedschaft bietet viele Vorteile“, erzählen Holger Mootz und Ronny Bell. Die Küchenchefs aus dem Weinhaus Uhle sind Mitglieder, setzen sich neben der Nachwuchsarbeit für die Qualitätssicherung ihres Berufes ein. „Wir müssen unseren Nachwuchs richtig ausbilden. Dann bleiben die Azubis hier, vernetzen sich und bieten dem Beruf eine neue Perspektive.“ Und vielleicht gewinnt der Verein der Schweriner Köche dann auch gleich neue Mitglieder.

## Auto-Branche streikt für gleichen Lohn

**WÜSTMARK** Etwa 100 Mitarbeiter mehrerer Autohäuser aus Schwerin und der Region Westmecklenburg haben sich gestern an den bundesweiten Warnstreiks der Kfz-Branche beteiligt. Sie versammelten sich in Schwerin-Süd in der Heinrich-Hertz-Straße zu einer gemeinsamen Kundgebung.

„Wir wollen mit dem Warnstreik ein Signal senden. Wir fordern eine Angleichung der Löhne und Gehälter an den Tarifvertrag des Kfz-Gewer-

bes Schleswig-Holstein“, erklärte Stefan Schad, Geschäftsführer der IG Metall in Rostock. Der Gewerkschaftsfunktionär appellierte zugleich an alle Beschäftigten in Kfz-Werkstätten und Autohäusern in Mecklenburg-Vorpommern, dafür zu kämpfen, dass ihre Arbeitgeber in den Manteltarifvertrag für die Branche einsteigen. Nur so könne erreicht werden, dass auch gleicher Lohn für gleiche Arbeit gezahlt werde. *bert*



Beschäftigte aus Mercedes-Benz-Autohäusern der Region versammelten sich in Schwerin zum Warnstreik. FOTO: BOHLMANN

## Ein glückliches Paar

Hilma und Rudi Laskowski sind seit 65 Jahren verheiratet und feiern Eiserne Hochzeit



Haben ihr Glück in Schwerin gefunden: Rudi Laskowski stammt aus Ostpreußen, kam als Flüchtlingskind nach Liessow und hat in der Bezirksstadt seine Frau Hilma kennengelernt. FOTO: OTTERBECK-MEYER

**WESTSTADT** Hilma und Rudi Laskowski feiern heute ihre Eiserne Hochzeit. Vor genau 65 Jahren haben sie sich in Schwerin das Ja-Wort gegeben und leben noch immer gern in ihrer Heimatstadt. Das Paar wohnt seit vielen Jahren in der Weststadt und kommt mit etwas Unterstützung noch allein gut zurecht. Gefeierte wird heute jedoch in der Gaststätte Seeidyll. Denn zur Party erwartet das glückliche Paar, das zwei Kinder, drei Enkel und fünf Urenkel hat, viele Verwandte, Freunde und Bekannte.

Kennen und lieben gelernt haben sich Hilma und Rudi Laskowski in Schwerin. Der heute 85-Jährige stammt aus Ostpreußen und kam als Flüchtlingskind nach Liessow bei Camb. Den Jugendlichen lockte die Großstadt – und in Schwerin fand er tatsächlich sein Glück: die ein Jahr jüngere Hilma. Am 5. Juni 1954 heirateten sie.

Rudi Laskowski arbeitete viele Jahre als Malermeister und Polier, Hilma Laskowski war Erzieherin an der Sprachheilschule. Die handwerkliche Begabung hat der 85-Jährige auch zu seinem Hobby gemacht: Er bastelt gern und hat in seinem Hobby-Keller schon so manches Modell zusammengesetzt.

Besonders stolz ist er auf das Schiffsmodell „Prinz Eugen“, das Original hatte ihn über die Ostsee nach Mecklenburg gebracht. Die 84-Jährige liebt Handarbeiten und liest gern, vor allem die SVZ. Das Rezept des Paares für eine erfüllte Ehe: „Liebe, Vertrauen, Toleranz und stets gegenseitige Unterstützung.“ *bert*